

Warum unsere Kinder die Stadtschule Lübbecke besuchen

Dezember 2017

So äußern sich Eltern, deren Kinder die Stadtschule besuchen.



Ich habe mich entschieden, meine Jungs an der Stadtschule anzumelden, weil die Kinder sich dort individuell entwickeln können. Bei der Stadtschule habe ich ein gutes Gefühl und weiß, dass die Kinder gefördert aber auch gefordert werden. Dazu kommt noch, dass die neuen Klassenräume mit den SMART Boards ein gutes Lernen ermöglichen.

(Regina Reimann, Söhne Klasse 9 und 10)

Wir sind gemeinsam erfolgreich. ... Das ist an der Stadtschule keine leere Floskel! Es ist sicherlich von Vorteil, so eine schöne und moderne Schule zu haben. Doch was diese Schule für mich ausmacht ist das freundliche, fast familiäre Verhältnis zwischen Schülern, Lehrern und Eltern. Individuelle Förderung wird hier ernst genommen. Engagierte Lehrer, die es verstehen, die Kinder zu begeistern und das Beste aus ihnen "rausholen". Tolle schulische und berufliche Kooperationspartner die helfen, den Kindern früh einen Weg aufzuzeigen, den sie gehen können.

(Sandra Schrewe, Tochter in Klasse 7)

Wir haben uns entschlossen, unsere Tochter an der Stadtschule anzumelden, da wir unserem Kind auf jeden Fall ersparen wollten, morgens lange Bus zu fahren und vielleicht schon vor der Schule mit Mitschülern Stress zu haben.

Die herzliche Atmosphäre der gesamten Stadtschule hat schon am Tag der offenen Tür positiv auf uns gewirkt und gerade auch der Umgang zwischen Lehrern – Eltern – Kindern ist so positiv, dass unseren Kindern der Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule nicht schwergefallen ist.

Die kleinen Klassen tragen dazu bei, dass die Kinder gut gefördert und auch nach individuellen Fähigkeiten gefordert werden. Als Elternteil finde ich es toll, dass meine Ideen und Anregungen ernst genommen werden und ich mich auf diese Weise in den Schulalltag einbringen kann.

(Melanie Fründ, Sohn Klasse 6, Tochter Klasse 10)

Ich habe meine Tochter Luca Marie vor fünf Jahren aus verschiedenen Gründen auf die Stadtschule geschickt: Die Schule befindet sich in Lübbecke, warum soll ich mein Kind denn zum Beispiel nach Hüllhorst schicken? Es ist von daher schon eine große Zeit- und auch Geldersparnis.

Außerdem sehe ich es so, dass Luca mit dem Konzept der Stadtschule alle Möglichkeiten offenstehen. Sie kann später zum Berufskolleg gehen oder sie kann sich auch noch entschließen, das Abitur zu machen. Alles möglich... Auch die Klassengröße beziehungsweise eben Nicht-Größe finde ich sehr positiv. Je weniger Schüler, desto besser kann den Kindern der Unterrichtsinhalt vermittelt werden und der Lehrer kann besser auf den einzelnen Schüler/ die einzelne Schülerin eingehen.

Auch das System mit der Gruppenarbeit oder der Einzelarbeit im Differenzierungsraum gefällt mir sehr gut. Schließlich und endlich finde ich die neuen Räumlichkeiten der Stadtschule sehr ansprechend. Viel Licht, viel Platz, was will man mehr für sein Kind.

(Kirsten Hohmeier, Tochter Klasse 10)

An der Stadtschule finden wir gut, dass sie mit dem Fahrrad erreichbar ist. Unser Sohn hat im Wahlpflichtbereich das Fach MINT gewählt, das die Stadtschule als erste Schule in Nordrhein-Westfalen angeboten hat. Er findet MINT sehr abwechslungsreich, da in diesem Kurs sozusagen Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gleichzeitig gelernt werden. Vieles wird praktisch ausprobiert. Das Programmieren von Robotern macht ihm am meisten Spaß.

(Daniela und Thorsten Schlegel, Sohn in Klasse 10)

Unsere Tochter lernt bereits im vierten Jahr an der Stadtschule und besucht zurzeit die 8. Klasse. Ihr und uns gefällt besonders gut, dass die Schülerinnen und Schüler durch das breite Fächerangebot neben dem „Standardprogramm“ in der Schule besonderen eigenen Interessen nachgehen können. Unsere Tochter hat zum Beispiel aus dem Angebot im Wahlpflichtbereich in Klasse 7 das Fach „Darstellen und Gestalten“ gewählt, weil sie recht kreativ ist, gerne auf der Bühne steht und sich fürs Theaterspielen begeistert. Seit diesem Schuljahr hat sie zudem das Fach Russisch belegt, das im Ergänzungsbereich für die Jahrgänge 8 bis 10 angeboten wird. Sie findet es gut, dass sie so die Möglichkeit hat, die Sprache zu lernen, die die vorangehende Generation in ihrer Verwandtschaft noch von Haus aus beherrscht. Und das unterstützen wir auch gerne.

(Vladilena und Igor Kosse, Tochter in Klasse 9)

Unser Sohn Fynn geht zurzeit in die achte Klasse der Stadtschule. Ausschlaggebend für die Wahl war damals auch die Nähe zur Schule. Fynn genießt es, mit dem Fahrrad fahren zu können und somit unabhängig von Busplänen oder uns Eltern zu sein. Besonders das Angebot im Wahlpflichtbereich Technik/Hauswirtschaft hat unserem Sohn gutgetan. Die Fachräume sind doppelt vorhanden und sehr gut ausgestattet. Dies und die gute Unterrichtsversorgung in dem Bereich ermöglichen ein optimales Arbeiten. Die Möglichkeit, im praktischen Tun seine Fähigkeiten auszuprobieren und zu erweitern, hat Fynns Selbstbewusstsein gestärkt. Für Lübbecke ist die Stadtschule eine sinnvolle Ergänzung zum hiesigen Gymnasium.

(Kerstin Strüber, Sohn Klasse 9)

Wir haben unseren Sohn an der Stadtschule angemeldet, weil wir sie für die richtige Schulform für ihn halten. Durch die dortigen Förder- und Fördermöglichkeiten, durch die Bildung von kleinen Klassen, die große Einsatzbereitschaft der Lehrerschaft, der Schulsozialpädagoginnen und der Schulleitung sehen wir dort die besten Voraussetzungen für ein gutes Lernen für ihn. Auch die neuen, sehr gut ausgestatteten Schulräume sind überzeugend.

Trotz der Größe des neuen Gebäudes herrscht dort eine herzliche und persönliche Atmosphäre. Auf soziale Kompetenz und das Miteinander wird geachtet, diese wird auch toll gefördert. Die Nähe zum Wohnort war ebenfalls ein für uns wichtiges Kriterium.

(Claudia Fuchs, Mutter aus Klasse 9)